



Unimog

Der neue Unimog U 423 der Magdeburger Verkehrsbetriebe lief in Wörth vom Band und sah wie ein ganz gewöhnliches Unimog-Fahrzeug aus. Danach trat er seine Reise zu verschiedenen Spezialbetrieben an.

Der als Einsatz- und Unfallfahrzeug für die Magdeburger Verkehrsbetriebe konzipierte Unimog U 423 wurde in den Spezialbetrieben entsprechend mit einer Zagro-Drehschemel-Schienenführung für sehr enge Kurvenradien, einer Doppelkabine der Firma Kronenburg mit Platz für bis zu sieben Personen, sowie einem Kofferaufbau zum Mitführen von speziellen Ausrüstungen und Spezialwerkzeugen, wie z. B. hydraulische Aufgleisgeräte ausgestattet.

Das Unimog-Fahrgestell wurde ab Werk in Wörth bereits mit mehreren aufbauspezifischen Fahrgestell-Modifikationen (Mercedes-Benz Trucks) ausgeliefert – z. B. mit einer Radstandsverlängerung auf 4.500 mm – um das Fahrzeug optimal für die außergewöhnlichen und umfangreichen externen Umfänge vorzubereiten.

Aufgrund einer verbauten Wandlerschaltkupplung kann der Unimog im Notfall auch einen verunfallten Straßenbahnzug abschleppen, der Allradantrieb unterstützt die Bergung. Auch ist der Unimog U 423 mit seiner Drehschemel-Schienenfahrvorrichtung schnell und komfortabel für den Wechsel zwischen Schiene und Straße geeignet. Der Unimog U 423 ermöglicht schnelle Rettungs- und Serviceeinsätze für alle schienengebundenen Fahrzeuge des Fuhrparks der Magdeburger Verkehrsbetriebe.

Baumuster: C405.125

Radstand: 4.500 mm

Motor: QM 934 Euro VI

Leistung: 170 kW (231 PS)

Drehmoment: 900 Nm

Antriebsart: 4x4
(permanenter Allradantrieb)

Gesamtgewicht: 14 t

Böschungswinkel: 33°

Wendekreis: 16,5 m

Geschwindigkeit: Straße
80 km/h, Schiene 30 km/h,
Schiene 10 km/h mit angehängter Last





Tatra T6A2

Bei der Schienenschleiftraktion handelt es sich um zwei ehemalige Berliner T6A2, welche in Kooperation zwischen den Fahrzeugwerken Mirausstraße (FWM) und den Magdeburger Verkehrsbetrieben (MVB) zu einer Schienenschleiftraktion umgebaut wurden. Dabei wurden die beiden Wagen für einen Heck-Heck-Betrieb umgerüstet, weiterhin können sie aber auch als Einzeltriebwagen unterwegs sein.

In jedem Wagen wurde die Inneneinrichtung vollständig entfernt und an die Bedürfnisse eines Schienenschleifwagens angepasst. Dabei wurden folgende Komponenten neu installiert oder umgebaut:

- ❖ elektrische Anpassung der Fahrzeugsteuerung für Heck-Heck-Betrieb
- ❖ Tür 2 wurde entfernt, dort befindet sich jetzt außen ein Lagerfach
- ❖ auf der linken Seite Höhe Tür 3 befindet sich eine Schlupftür
- ❖ Kompressor + Druckluftspeicher (je 57 l) + Lufttrockner zur Druckluftbereitstellung installiert
- ❖ Drehgestell 2 wurde zu einem Schleifdrehgestell umgebaut
- ❖ zwei Wassertanks (je 300 l) inkl. Wasserpumpe zum Besprühen der Schleifsteine installiert
- ❖ Installation einer Schienenkopfbehandlungsanlage
- ❖ Wagen 703 wurde mit einem Kanzelarbeitsplatz inkl. Videoaufzeichnung ausgestattet
- ❖ jedes Fahrzeug wurde mit einem neuen Umformer ausgerüstet, welcher ein 400 V-Netz (50 Hz, 3~) für die neu installierten Komponenten bereitstellt
- ❖ Nachrüstung eines Ladegerätes zum Aufrechterhalten der Batteriespannung im abgerüsteten Fahrzeug (Versorgung über Fremdstrom aus dem Landesnetz)
- ❖ Nachrüstung zweier Umluftheizgeräte für Vorheizbetrieb bei Versorgung über Fremdstrom
- ❖ Anpassung des Fahrerpultes (neue Schalter und Leuchtmelder für zusätzliche Komponente)

Aufgrund der geänderten elektrischen Ausrüstung und der Sonderausstattung der Schienenschleiftraktion sind nur die beiden Wagen 703 und 704 im Heck-Heck-Zustand elektrisch miteinander koppelbar.

Hersteller: CKD Prag

Verwendungszweck: Schienenschleifwagen

Länge: 14.500 mm

Breite: 2.200 mm

Höhe: 3.110 mm

Spurweite: 1.435 mm

Antriebsleistung: 4 x 45 kW – 3.910 min⁻¹

Motortyp: TE 023

Höchstgeschwindigkeit: 30 km/h

E-Ausrüstung: CKD Prag

Baujahr: 1989

Betriebsnummer: 703, 704

Steuerungsart: Thyristorsteuerung TV3





Tatra T6A2

Seit dem Frühjahr 2017 ist der Fahrschulwagen 701 im Einsatz. Er basiert auf einem im Jahr 2015 von der BVG Berliner Verkehrsbetriebe erworbenen modernisierten T6A2 (ex. BVG Tw 5168, Baujahr 1989, modernisiert 1994), der in der MVB-Hauptwerkstatt umgebaut wurde.

Seine Fahreigenschaften entsprechen denen der Niederflurbahnen. Angehende Magdeburger Straßenbahnfahrerinnen und -fahrer erlernen mit ihm realitätsgetreu das Fahren einer Straßenbahn. Der Fahrerarbeitsplatz und die Bedienung des Fahrschulwagens sind den in Magdeburg eingesetzten Niederflurbahnen nachempfunden. Das Fahren und Bremsen des Zuges erfolgt über einen Handhebel statt wie im alten Fahrschulwagen über Fußpedale. Mit dem Fahrschulwagen 701 hat der Fahrlehrer die Möglichkeit, Störungen zu simulieren, auf die der Fahrschüler reagieren muss. Über ein spezielles Störpult können beispielsweise Brems- und Türdefekte simuliert werden.

Hersteller: CKD Prag

Verwendungszweck: Fahrschulwagen

Länge: 15.342 mm
über Kupplung

Breite: 2.200 mm

Höhe: 3.110 mm

Sitzplätze: 11 (10 Fahrschüler
+ 1 Fahrlehrer)

Stehplätze: keine

Spurweite: 1.435 mm

Antriebsleistung:
4 x 45 kW – 3.910 min⁻¹

Motortyp: TE 023

Höchstgeschwindigkeit:
60 km/h

E-Ausrüstung: CKD Prag

Baujahr: 1989

Betriebsnummer: 701

Steuerungsart:
Thyristorsteuerung TV3





Foto: Christian Schulz

Winterdienst- fahrzeug T4D

Hersteller: CKD Prag

Verwendungszweck: Winterdienstfahrzeug

Länge: 14.000 mm

Breite: 2.200 mm

Höhe: Wagenkasten 3.053 mm

Fußbodenhöhe über Schienenoberkante:
900 mm

Spurweite: 1.435 mm

Antriebsleistung: 4 x 43 kW

Motortyp: TE 022

Höchstgeschwindigkeit: 55 km/h

E-Ausrüstung: UB13

Baujahr: 1986

Betriebsnummer: 1228, 1229





Foto: Steven Rausch

Arbeitswagen T4D

Hersteller: CKD Prag

Verwendungszweck: Arbeitswagen

Länge: 14.000 mm

Breite: 2.200 mm

Höhe: Wagenkasten 3.053 mm

Fußbodenhöhe über Schienenoberkante:
900 mm

Spurweite: 1.435 mm

Antriebsleistung: 4 x 43 kW

Motortyp: TE 022

Höchstgeschwindigkeit: 55 km/h

E-Ausrüstung: UB 13

Baujahr: 1969 – 1986

Betriebsnummer: 706, 708, 713, 756,
774, 1254, 1274

Besonderheiten: Fahrzeug 708 mit Schmierstromabnehmer zum Benetzen des Fahrdrahtes vor Frostperioden ausgestattet.





Arbeitswagen T57

Hersteller: Waggonbau Gotha

Verwendungszweck: Arbeitswagen

Länge: 10.900 mm

Breite: 2.200 mm

Höhe: 3.115 mm über SO

Fußbodenhöhe über Schienenoberkante:
820 mm über SO

Spurweite: 1.435 mm

Antriebsleistung: 2 x 60 kW

Motortyp: EM 60

Höchstgeschwindigkeit: 40 km/h

E-Ausrüstung: Fahrschalter mit
Widerstände

Baujahr: 1960, ex 404

Betriebsnummer: 702

Sonstiges: Dieser Wagen fährt in der Hauptwerkstatt
in der Herrenkrugstraße.





Gütertransportlore

Hersteller: Eigenbau

Verwendungszweck: Gütertransportlore

Länge: 7.000 mm

Breite: 2.200 mm

Höhe: 1.450 mm

Fußbodenhöhe und Triebdrehgestelle:

1.000 mm über SO

Spurweite: 1.435 mm

Baujahr: 1982

Betriebsnummer: 765

Sonstiges: Als Beitrag für den Umweltschutz werden innerbetriebliche Transporte zwischen der Hauptwerkstatt, Herrenkrugstraße und den beiden Werkstätten in Südost und Nord mit dem Triebfahrzeug T4D 756 und der Lore durchgeführt.

